

Newsletter 1-2024

Wirtschaftsförderung Bad Säckingen

Herzlich Willkommen zu unserem ersten Newsletter im Jahr 2024 und Ihnen allen ein erfolgreiches neues Jahr.

Erstaunliches Statistikwissen – Meldungen des Statistischen Landesamtes

Wirtschaft und Arbeitsmarkt: Konjunktur Südwest – Schwache Wachstumsdynamik

Die Wirtschaftsleistung Baden-Württembergs ist im 2. Quartal 2023 gesunken. Ersten Schätzungen zufolge sank das reale Bruttoinlandsprodukt saison- und arbeitstäglich bereinigt um 0,4 % zum Vorquartal. Gegenüber dem Vorjahr verzeichnete die Wirtschaftsleistung einen Rückgang von 2,5 %. Im Rahmen des disruptiven wirtschaftlichen Umfelds dürften die Ergebnisse allerdings größere Unsicherheiten aufweisen.

- <https://www.statistik-bw.de/Presse/Pressemitteilungen/2023261>

Baden-Württembergs Exporte weiter rückläufig - Januar bis September 2023: Ausfuhren sinken um 5,6 % zum Vorjahreszeitraum

Von Januar bis September 2023 exportierten die Unternehmen des Südwestens Waren im Wert von insgesamt 187,2 Mrd. Euro und damit rund 11 Mrd. Euro bzw. 5,6 % weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Im ersten Halbjahr hatte sich der Rückgang mit 2,2 % durch das Plus von 6,5 % aus dem 1. Quartal noch weit niedriger abgezeichnet.

- <https://www.statistik-bw.de/Presse/Pressemitteilungen/2023282>

Fakten zu Weihnachten

Zum Weihnachtsfest 2022 wurden rund 203 400 frisch geschlagene Weihnachtsbäume im Wert von rund 2,3 Mill. Euro aus dem Ausland nach Baden-Württemberg importiert, womit die Zahl der eingeführten Bäume um 9 000 bzw. 4,2 % unter dem Vorjahresniveau lag. Zu Dekorationszwecken bezog der Südwesten im Jahr 2022 etwa 1 800 Tonnen Christbaumschmuck und Weihnachtsartikel im Wert von 15,2 Mill. Euro aus dem Ausland.

- <https://www.statistik-bw.de/Presse/Pressemitteilungen/2023297>

3,8 Millionen Menschen pendelten in Baden-Württemberg 2022 zur Arbeit

3,81 Mill. Menschen pendelten 2022 in Baden-Württemberg über die Grenzen ihres Wohnortes hinweg zur Arbeit, knapp 58 000 oder 1,5 % mehr als im Vorjahr. Rund 2,26 Mill. arbeiteten dagegen in derselben Gemeinde, in der sie auch wohnten. Nach Auswertung der zweiten gemeinsamen Pendlerrechnung der Länder lagen drei der 20 einpendelstärksten deutschen Städte in Baden-Württemberg: die Stadtkreise Stuttgart (312 000 Einpendelnde), Mannheim (137 300) und Karlsruhe (130 400).

- <https://www.statistik-bw.de/Presse/Pressemitteilungen/2023266>
- <https://www.statistik-bw.de/Arbeit/Erwerbstaetige/Pendler-Eckzahlen.jsp>
- <https://pendleratlas.statistikportal.de/>
- <https://www.regionalstatistik.de/genesis/online>

Ingenieurfachkräfte im Fokus - Immer mehr Frauen entscheiden sich für einen Ingenieurberuf

In Baden-Württemberg arbeiteten zur Jahresmitte 2022 rund 201 900 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in einem Ingenieurberuf. Bezogen auf die insgesamt 4,86 Mill. Beschäftigten entsprach dies einer Ingenieurdichte von 4,2 %. Deutschlandweit arbeiteten fast 1,1 Mill. Ingenieurfachkräfte in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis, damit lag die Ingenieurdichte im Bundesdurchschnitt um einen ganzen Prozentpunkt niedriger bei 3,2 %.

- <https://www.statistik-bw.de/Service/Veroeff/Monatshefte/20230704>

3. Quartal 2023: Weiter steigende Erwerbstätigkeit in Baden-Württemberg

In Baden-Württemberg waren im 3. Quartal 2023 knapp 6,46 Mill. Personen erwerbstätig, rund 65 600 Erwerbstätige oder 1,0 % mehr als im 3. Quartal 2022. Auf Bundesebene lag die Zuwachsrate der Erwerbstätigenzahl mit 0,7 % geringfügig niedriger. Deutliche Zuwächse gab es vor allem im Dienstleistungsbereich.

- <https://www.statistik-bw.de/Presse/Pressemitteilungen/2023296>

Arbeitnehmerentgelt, Bruttolöhne und -gehälter in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1991 bis 2022

Die durchschnittlichen Verdienste, d. h. die von den hiesigen Betrieben und Unternehmen insgesamt geleisteten Bruttolöhne und Gehälter im Verhältnis zu den beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, beliefen sich im Südwesten im Jahr 2022 auf gut 42 110 Euro. Das waren 3,3 % bzw. rund 1 340 Euro mehr als 2021. Bundesweit lagen die Pro-Kopf-Bruttolöhne und -gehälter mit 39 985 Euro um 4,7 % über dem Vorjahresniveau.

Verfügbares Pro-Kopf-Einkommen in Baden-Württemberg auf 26 039 Euro im Jahr 2021 gestiegen

Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte in Baden-Württemberg verzeichnete im Jahr 2021 einen deutlichen Anstieg. Das durchschnittliche verfügbare Pro-Kopf-Einkommen erhöhte sich um 531 Euro auf 26 039 Euro. Das entspricht einem nominalen Zuwachs von +2,1 % gegenüber dem Vorjahr, in dem das Einkommensniveau stagnierte. Die reale Entwicklung des verfügbaren Einkommens wies aufgrund gestiegener Verbraucherpreise im Jahresdurchschnitt 2021 um +3,1 % dagegen einen leicht rückläufigen Trend auf.

- <https://www.statistik-bw.de/Presse/Pressemitteilungen/2023250>

Baden-Württembergerinnen und Baden-Württemberger legen jeden Tag einen Sparbetrag von 12,30 Euro zurück

Im Jahr 2021 hat jede Einwohnerin und jeder Einwohner Baden-Württembergs durchschnittlich pro Tag 12,30 Euro gespart. Neben den Konsumausgaben können die privaten Haushalte ihr verfügbares Einkommen zum Sparen verwenden. Insgesamt wurden 2021 im Durchschnitt pro Kopf rund 4 487 Euro zur Seite gelegt, etwa 16,7 % des verfügbaren Einkommens der Baden-Württembergerinnen und Baden-Württemberger in Höhe von durchschnittlich 26 039 Euro.

- <https://www.statistik-bw.de/Presse/Pressemitteilungen/2023207>

Baden-Württembergerinnen und Baden-Württemberger geben täglich 61 Euro für ihren privaten Konsum aus

Im Jahr 2021 hat jede Einwohnerin und jeder Einwohner Baden-Württembergs durchschnittlich täglich 61,20 Euro für den privaten Konsum ausgegeben. Somit haben die

baden-württembergischen Privathaushalte ihren Konsum wieder gesteigert. Bundesweit belief sich der private Verbrauch pro Kopf 2021 auf rund 58,40 Euro.

- <https://www.statistik-bw.de/Presse/Pressemitteilungen/2023208>

Südwestwirtschaft leicht rückläufig

Baden-Württembergs Wirtschaftsleistung ging im ersten Halbjahr 2023 preisbereinigt um 0,2 % zurück. Damit war der Rückgang der Wirtschaftsleistung im Südwesten von Januar bis Juni 2023 marginal schwächer als im Durchschnitt aller Bundesländer.

- <https://www.statistik-bw.de/Presse/Pressemitteilungen/2023230>

Milch, Getreide und Schweine bedeutendste Erzeugnisse

Knapp 4,8 Milliarden (Mrd.) Euro betrug der Produktionswert der baden-württembergischen Landwirtschaft.

Dies entspricht einem leichten Rückgang im Vergleich zu 2020 um 1,0 %. Der Produktionswert der pflanzlichen Produktion blieb dabei mit gut 2,6 Mrd. Euro annähernd auf Vorjahresniveau (-0,1 %), während der Wert der Tierproduktion mit rund 1,9 Mrd. Euro eine leichte Abnahme im Vergleich zum Vorjahr (-1,7 %) verzeichnete.

- <https://www.statistik-bw.de/Presse/Pressemitteilungen/2023281>

Bildung, Wissenschaft und Forschung

Informations- und Kommunikationstechnologiesektor: Höchststand bei Investitionen in Forschung und Entwicklung

Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung (FuE) in Baden-Württemberg lagen im Jahr 2021 bei insgesamt 30,4 Mrd. Euro. Den Hauptanteil der FuE-Investitionen stellten mit 25,0 Mrd. Euro im Südwesten die Unternehmen. Davon entfielen nach Feststellung des Statistischen Landesamtes 2021 allein 3,4 Mrd. Euro bzw. 13,7 % auf den Informations- und Kommunikationstechnologiesektor (IKT-Sektor), ein neuer Höchststand.

- <https://www.statistik-bw.de/Presse/Pressemitteilungen/2023195>

Investitionen für Forschung und Entwicklung: Baden-Württemberg belegt den Spitzenplatz in der EU-27

Baden-Württemberg belegte im Jahr 2021 im Forschungsvergleich der 94 Regionen in der EU-27 erneut den Spitzenplatz. Baden-Württemberg investierte 5,6 % des nominalen Bruttoinlandsprodukts in Forschung und Entwicklung (FuE). Auf dem zweiten Platz im Ranking der EU-Regionen konnte sich 2021 mit einer FuE-Intensität von 4,5 % erneut die Region Südösterreich platzieren. Die Regionen in Belgien weisen die höchste Dynamik auf.

- <https://www.statistik-bw.de/Presse/Pressemitteilungen/2023280>

Umwelt und Energie

Wassergebühren steigen deutlich, aber nicht so stark wie die Inflationsrate

Die Verbraucherpreise für Trinkwasser und Abwasser erhöhten sich zwischen Januar 2022 und Januar 2023 so stark wie in den letzten Jahrzehnten nicht. Die Teuerung, im Landesdurchschnitt waren es 5 %, lag jedoch unter der Inflationsrate von 8,5 % im vergleichbaren Zeitraum. Ein kürzlich erschienener Aufsatz beleuchtet auch die regionalen Gebührenunterschiede.

- <https://www.statistik-bw.de/Service/Veroeff/Monatshefte/20231007?path=/Umwelt/Wasser/>
- <https://www.statistik-bw.de/Presse/Pressemitteilungen/2023240>

Entwicklung der Treibhausgasemissionen in Baden-Württemberg: Emissionsbericht 2022 erschienen

Der Emissionsbericht zeigt, dass die Treibhausgasemissionen aktuell mit einem leichten Minus von 0,4 % etwa auf dem Vorjahresniveau stagnieren. Nach einer ersten Schätzung des Statistischen Landesamtes lagen die Treibhausgasemissionen im Jahr 2022 knapp 21 % unter dem Referenzwert des Jahres 1990. Das bedeutet, dass der Treibhausgasausstoß sich zwischen 2022 und 2030 mehr als halbieren muss, um das gesetzliche Klimaschutzziel zu erreichen.

- <https://www.statistik-bw.de/Service/Veroeff/Querschnittsver!F6ffentlichungen/278623001.bs>

Regionale Analysen und Daten: »Baden-Württemberg – ein Standort im Vergleich« – Ausgabe

Zum Jahresende 2023 legt das Statistische Landesamt in nunmehr 20. Auflage die Broschüre »Baden-Württemberg – Ein Standort im Vergleich« vor und bietet damit auf rund 100 Seiten einen aktuellen Überblick zu wirtschaftlich, sozial, kulturell und ökologisch wichtigen Themenfeldern anhand von 42 Strukturindikatoren.

- <https://www.statistik-bw.de/Service/Veroeff/Querschnittsver!F6ffentlichungen/803623001.bs>

Rückblick des Fairen Stadtfestes am 23. September



Bilder: Willi Moosmann

Das Fest wurde durch Hilfs- und Informationsstände wie STEP Uganda, einem Hilfswerk für Kamerun, dem NABU, VDK und AWOCADO und dem Infostand der OIKO-Kredit bestückt. Die Marktkutsche und Herr Oliver Weinrich waren ebenfalls vertreten.

Das Scheffelgymnasium sorgte mit einer Torwand und fairen Gewinnen für Unterhaltung und das AWO-Kinderhaus Rheinau verkaufte faire Waffeln und organisierte ein Kindersingen auf der kleinen Showbühne.

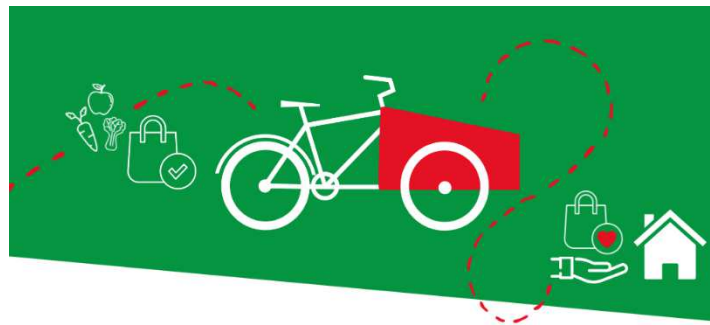
Der Feuerwehr-Förderverein sorgte für das leibliche Wohl und rückte mit einem Löschfahrzeug an, welches die Kinder besichtigen konnten.

Der Zirkus Papperlapapp begeisterte die Zuschauer mit seinen Showeinlagen und verwöhnte mit Popcorn. Der Mittelalter-Stand mit seinem Armbrust-Pfeilschiessen durfte natürlich nicht fehlen.

Ebenfalls mit einem Stand vertreten war die Stadtverwaltung Bad Säckingen, die in Zusammenarbeit mit Ute Schmolke-Hönigschmied von Blattwerk24 den Einkaufsloten für nachhaltige, regionale und faire Produkte aus dem Raum Bad Säckingen vorgestellt hat. Am Stand konnte man mit den heimischen Produzenten ins Gespräch kommen, mehr über ihre Arbeit und Leidenschaft erfahren und einige Produkte direkt verkosten wie zum Beispiel Brot, Käse, Wurstwaren, Obst und Gemüse. Der Einkaufslotse ist eines der Ziele der Bürgerwerkstatt „Global Nachhaltigen Kommune 2022“.

Die Fair Trade-Bewegung feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Bad Säckingen ist seit 2017 Fair Trade Town und wurde 2021 rezertifiziert. Weiter ist Bad Säckingen seit 2019 2. Bundessieger für Faires Handeln. Mit dem Fest wollte die Stadt den Fokus beim Einkaufen wieder vermehrt auf fair gehandelte Produkte aus dem Ausland legen und die lokalen Hersteller durch den Kauf von regionalen Produkten unterstützen.

Bad Säckinger MarktKutsche fährt wieder ab April 2024



MarktKutsche

Frisch vom Markt kostenlos zu Ihnen nach Hause geliefert!



Immer samstags: Unser kostenloser Lieferservice Ihrer Einkäufe vom Wochenmarkt zu Ihnen nach Hause - innerhalb Bad Säckingens und Wallbach!

Das Auto daheim stehen lassen, auf dem Markt oder in den Bad Säckinger Geschäften einkaufen und die Einkäufe nach Hause liefern lassen. Klingt gut? Ist gut!

So können Sie Ihren Aufenthalt im Städtle nach dem Einkauf noch ganz ohne Ballast genießen, ein wenig durch die Stadt flanieren und gemütlich einen Kaffee trinken. Der Einkauf erwartet Sie danach zu Hause.

Informationen und Kontakt: Fahrradbeauftragter der Stadt Bad Säckingen
Oliver Weinrich Tel. +49 15678-597508.

Bad Säckinger Einkaufslotse - Gutes vor der Haustüre!



Verwenden lokale Bäckereien Mehl aus der Region? Müssen Erdbeeren und Kirschen um die halbe Welt reisen, um unseren Appetit zu stillen? Warum lässt es uns kalt, dass für den Anbau von Avocados jährlich bis zu 4.000 Hektar Wald gerodet und für gerade einmal

zweieinhalb Früchte 1.000 l Wasser verbraucht werden? Was spricht dagegen, ab morgen unseren Fleischkonsum einzuschränken und beim Kauf von Fleisch darauf zu achten, dass die Tiere aus der Region stammen und artgerecht gehalten werden? Zugegeben, nachhaltige, fair gehandelte und Bio-Produkte sind in der Regel etwas teurer als Produkte aus konventioneller Landwirtschaft. Aber sollten uns gesunde Lebensmittel nicht auch etwas wert sein? Fair-Trade-Produkte kosten beispielsweise genau das, was sie kosten müssten, wenn es auf der Welt gerechter zuginge. Stattdessen nehmen wir die Ausbeutung von Menschen, Tier und Umwelt in Kauf, um möglichst preiswert einzukaufen. Lassen Sie uns versuchen, bewusster und saisonal einzukaufen, weniger Lebensmittel wegzuschmeißen und vermehrt zu frischen Lebensmitteln aus der Region zu greifen. Durch unser Verbrauchsverhalten können wir die Welt ein Stück weit positiv beeinflussen, regionale Produzenten und Verkaufsstellen und damit die nachhaltige Entwicklung in der Region unterstützen.

Regionale, biologisch produzierte und fair gehandelte Lebensmittel einzukaufen ist angesichts der Fülle von Siegeln gar nicht so einfach. Dies erkannten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Bürgerworkshops des Landesprojekts „Global nachhaltige Kommune“ 2022, welche nach mehreren Sitzungen als prioritäres Vorhaben die Erstellung eines Einkaufslotsen vorschlugen. Der Lotse soll nachhaltige Produkte und deren Produzenten in den Blickpunkt rücken. Gesagt, getan und das Orga-Team startete eine Intensivrecherche nach Läden, Marktbeschickern und Erzeugern aus Bad Säckingen und Umgebung, führte Interviews mit den Produzenten und erstellte Videodokumentationen. Zum Schluss ist die erste Fassung unseres nachhaltigen Einkaufsführers entstanden. Seine Finanzierung konnte komplett über das Preisgeld zum 2. Platz beim Bundeswettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels 2019“ erfolgen.

Entdecken Sie unter https://www.nachhaltig-bad-saeckingen.de/wichtiges-in-kuerze/neuigkeiten?tx_hwnews_hwnews%5Baction%5D=show&tx_hwnews_hwnews%5Bcontroller%5D=Newsartikel&tx_hwnews_hwnews%5Bnewsartikeld%5D=217&cHash=5dbb5899108b6bd8a4b1a0784f891869 regionale Anbieter und Selbstvermarkter, die Appetit auf regional, bio und fair machen! Ihr Angebot ist im aktuellen Einkaufsführer noch nicht enthalten und Sie möchten in der nächsten Ausgabe mit dabei sein? Dann wenden Sie sich bitte an einkaufen@bad-saeckingen.de oder auf www.nachhaltig-bad-saeckingen.de.

Gemeinsame Erschaffung des Biodiversitätsplatzes



Am 04.08.2023 war es soweit. Die Teilnehmenden des internationalen Jugendcamps 2023, darunter auch Besucher der Partnerstädte Nagai, Luino und Sanary sur mer sowie Alt-Bürgermeister Güther Nufer und Bürgermeister Alexander Guhl, weihten feierlich den Platz der Artenvielfalt am Rheinufer der Rheinau ein.

Trotz nasskalter Witterung waren die Jugendlichen hoch motiviert und konnten in Zusammenarbeit mit dem Bauhof ein hervorragendes Ergebnis erzielen.

Bürger-Energieberatung der Stadt Bad Säckingen

Die neuen Termine für die Energieberatung sind gesetzt.

- Jeweils im 45-Minuten Takt können am **25.01.2024, 22.02.2024 und 21.03.2024** jeweils von 14:00 Uhr bis 17:45 Uhr Termine vergeben werden.
- Die Beratungen finden im Erste-Hilfe-Raum der Stadtverwaltung statt.
- Melden Sie sich hierfür telefonisch unter 07761 51 334 oder per E-mail auf daeubler@bad-saeckingen.de an.

Betriebswirtschaftlicher Beratungstag der Handwerkskammer Konstanz in der Stadtverwaltung Bad Säckingen

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Bad Säckingen und die Handwerkskammer Konstanz bieten auch im Jahr 2024 wieder Beratungen für Existenzgründer, aber auch für bestehende Unternehmen an. **Die Beratungen finden am 13. Juni 2024 und 17. Oktober 2024 im Sitzungssaal der Stadtverwaltung Bad Säckingen ab 10:30 Uhr statt. Um vorherige Anmeldung wird gebeten.**

Interessierte melden sich bitte bei:

Handwerkskammer Konstanz

Starter-Center und Standortförderung, Außenstelle Betriebsberatung

Sebastian-Kneipp-Str. 60 | 78048 VS-Villingen

[Telefonnummer: 07721 9988 44](tel:07721998844), Faxnummer: 07531 205 6 714

[Email schreiben](#)

www.hwk-konstanz.de

Bürgerforum

Die erste Sitzung des Bürgerforums Bad Säckingen fand im November 2023 statt. Neun zufällig aus dem Melderegister gezogene Bürgerinnen und Bürger haben teilgenommen.

Unter der Moderation von Sabine Wölfle und Martin Müller von der Stuttgarter Lebenswerke GmbH wurden die Modalitäten nochmals im Detail erläutert und die zum Forum gehörende neue Online-Beteiligungsplattform vorgestellt.

Neben dem Bürgermeister sowie Mitarbeitern der Verwaltung sind die Stadträte Michael Maier (CDU) und Fred Thelen (Freie Wähler) Bindeglied des Forums zum Gemeinderat.

Die neu ins Amt gekommenen Forumsmitglieder erhalten Raum, Ihre Wünsche und Anliegen an die Stadtverwaltung loszuwerden. Zudem wird der Bürgermeister die Sitzung nutzen, um Einschätzungen und Meinungen zu Themen der Stadt einzuholen. Gemeinderat und Stadtverwaltung erhoffen sich durch das Format ein Schlaglicht auf die Positionen und Meinungen in der Bürgerschaft zu aktuellen kommunalpolitischen Themen sowie hierdurch eine verbesserte Entscheidungsgrundlage.

Aus dem dieser Email anhängenden Informationsflyer können Sie alles Wichtige entnehmen und bringen sich vielleicht auch mit einem Projekt selbst ein.

Job Bus in Bad Säckingen



Mit eigenen Augen – Von Schülerinnen und Schülern für Schülerinnen und Schüler, Berufserkundung einmal anders

Schülerinnen und Schüler (SuS) erleben in Bad Säckingen hautnah und aus erster Hand einen ersten Eindruck von der Arbeitswelt, dem Arbeitsalltag, von Berufen und von regionalen Unternehmen als zukünftige Arbeitgeber.

Erstmals im Landkreis Waldshut findet der Job Bus im Frühjahr 2024 gemeinsam mit der Hans-Thoma-Gemeinschaftsschule und regionalen Unternehmen statt.

Wie läuft die Aktion genau ab?

- Der Unternehmensbesuch wird im Berufsorientierungsunterricht vorbereitet und ein Fragekatalog wird gemeinsam von der Klasse erarbeitet
- Die Besuche werden durch die Lehrpersonen zusammen mit den teilnehmenden Unternehmen vorbesprochen.
- Eine Delegation von SuS besucht zusammen mit Lehrkräften und Vertreter:innen der Fachkräfteallianz die Unternehmen. Die SuS führen die Interviews, filmen die Besuche und schneiden im Anschluss die Videos.
- Die Unternehmensbesuche werden im Berufsorientierungsunterricht präsentiert und nachbereitet

Wenn Sie an der Teilnahme am Job Bus interessiert sind, melden Sie sich gerne bei Elisabeth Vogt, Stadtverwaltung Bad Säckingen, Tel. 0049(0)7761/51-304, Email: elisabeth.vogt@bad-saeckingen.de.

Innovationsgutscheine Baden-Württemberg



Wer wird gefördert?

Gefördert werden Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und der Freien Berufe mit bis zu 100 Beschäftigten (Vollzeitäquivalente) und höchstens 20 Mio. Euro Umsatz oder Bilanzsumme. Eine Förderung ist auch für Existenzgründer möglich. In diesem Fall muss die Gründung bis zur Abrechnung formal abgeschlossen sein, beispielsweise in Form einer Gewerbebeanmeldung.

Das Förderprogramm bezuschusst die Inanspruchnahme von FuE-Dienstleistungen bei der Planung, Entwicklung und Umsetzung neuer Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen bzw. bei der wesentlichen qualitativen Verbesserung:

Innovationsgutschein

Gegenstand der Förderung

BW

Für wissenschaftliche Tätigkeiten im Vorfeld der Entwicklung innovativer Vorhaben sowie für umsetzungsorientierte Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten, die darauf ausgerichtet sind, innovative Produkte, Produktionsverfahren oder Dienstleistungen bis zur Markt- bzw. Fertigungsreife auszugestalten.

Hightech BW (für KMU älter als fünf Jahre)

Zur Unterstützung wissenschaftlicher Tätigkeiten, umsetzungsorientierter Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten sowie von Materialkosten im Rahmen der Entwicklung besonders anspruchsvoller innovativer Produkte, Produktionsverfahren oder Dienstleistungen.

Start-up BW (für Startups bis max. fünf Jahre nach Gründung)

Zur Unterstützung wissenschaftlicher Tätigkeiten, umsetzungsorientierter Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten sowie von Materialkosten im Rahmen der Entwicklung besonders anspruchsvoller innovativer Vorhaben aus folgenden Wachstumsfeldern der Zukunft: Digitalisierung, Green Economy, Life Science, Social Innovation, GovTech

Wie wird gefördert?

Gefördert werden ausschließlich Kosten, die von externen Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen für erbrachte Leistungen in Rechnung gestellt werden. Die Förderung durch die Innovationsgutscheine deckt bis max. 50 % dieser Ausgaben ab. Als Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen im Sinne der Förderung gelten öffentliche und privatwirtschaftliche Institute und Gesellschaften der Grundlagenforschung und der angewandten Forschung sowie vergleichbare privatwirtschaftliche Anbieter von

Entwicklungsdienstleistungen. Es können sowohl nationale als auch internationale Anbieter in Anspruch genommen werden.

Wie sind die Konditionen?

Gefördert wird entsprechend den folgenden Konditionen:

Innovations-gutschein	Fördersatz / max. Fördersumme
BW	50% / 7.500 Euro
Hightech BW	50 % / 20.000 Euro
Start-up BW	50 % / 20.000 Euro

Pro Unternehmen kann einmal pro Kalenderjahr ein Innovationsgutschein gewährt werden. Insgesamt können pro Unternehmen maximal zwei Innovationsgutscheine Hightech BW bzw. Innovationsgutscheine Start-up BW vergeben werden.

Wann stellt man den Antrag?

Der Förderantrag muss vor Beginn des Vorhabens gestellt werden. Die Dauer bis zu einer Entscheidung über Bewilligung oder Ablehnung beträgt in der Regel vier bis sechs Wochen. Der Vertragsabschluss mit dem FuE-Dienstleister darf in jedem Fall erst nach der Bewilligung erfolgen. Anträge auf Innovationsgutscheine können fortlaufend eingereicht werden.

Wo stellt man den Antrag?

Der Förderantrag wird bei der L-Bank gestellt. <https://www.l-bank.de/produkte/finanzhilfen/innovationsgutschein.html>

Wirtschaftsstandort Bad Säckingen ist äußerst attraktiv



Alle drei Monate werden Deutschlands Städte bewertet. Im aktuellen Ranking hat sich Bad Säckingen erneut um 4 Plätze nach vorne gearbeitet. In den Landkreisen Lörrach und Waldshut besetzt Bad Säckingen den vordersten Platz. **Die Stadt rangiert im Standortranking Deutschland auf Rang 373 im Ranking der Deutschen Städte und Gemeinden.**

Sieben der deutschen Top-Unternehmen haben ihren Sitz in Bad Säckingen.

Die im Standortranking berücksichtigte öffentliche Bewertung des Standorts nach „Schulnoten“ hat aktuell die Note 2,42 ergeben. Bewertet werden die Punkte Infrastruktur, Unternehmensnetzwerk, Flächenangebot, das Angebot an Arbeitskräften, die Arbeit von Verwaltung und Wirtschaftsförderung und die Lebensqualität. In den Bereichen Verwaltung schnitt Bad Säckingen mit der Note 2,1, im Bereich der Wirtschaftsförderung sogar mit der Note 1,8 ab.

Das Standortranking Deutschland wird auf Basis der Anzahl der wichtigsten Unternehmen am Standort sowie einer individuellen Standort-Benotung ermittelt und erscheint quartalsweise neu.

Ein paar der größten Unternehmen in Bad Säckingen:

Die Franke GmbH ist mit 1689 Arbeitnehmern der größte Arbeitgeber am Standort. Franke ist ein weltweiter Hersteller und Vertreiber von Küchen und Küchentechnik.

Bad Säckingen zählt fünf der 10.000 wichtigsten Mittelständler Deutschlands am seinem Ort. Damit liegt Bad Säckingen bundesweit auf Rang 350. Bad Säckingen hat einen der 1.495 deutschen Weltmarktführer an seinem Standort.: die Vita Zahnfabrik. Das Unternehmen ist Weltmarktführer für Zahnersatzmaterialien und –Geräte und hat rund 700 Mitarbeiter.

Auch ausländische Investoren zieht es nach Bad Säckingen. Aus der Liste der Unternehmen in Auslandsbesitz finden sich zwei Unternehmen am Standort. Bad Säckingen liegt damit bundesweit auf Rang 562. Eines davon ist die Franke GmbH, die mit der Franke-Gruppe (Schweiz) einen Eigentümer aus Schweiz hat.

Bad Säckingen hat zudem zwei der von DDW ermittelten Unternehmen in Trend- und Zukunftsmärkten am Standort. Darunter findet sich die Grieshaber Logistics Group AG. Das Unternehmen ist für die Trendbranche Smart Logistics / Predictive Shipping / Microfulfillment gelistet und hat insgesamt 740 Mitarbeiter.

Die Firma Geiger Textil ist ein familiengeführtes, mittelständisches Unternehmen und versorgt seit 85 Jahren, Kunden aus der Pharma-, Lebensmittel- und Chemischen Industrie, und Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen mit textilen Dienstleistungen.



STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima

Fahrradkampagne Stadtradeln knackt erstmals die Millionenmarke, Gewinnerkommunen 2023 wurden in Köln prämiert

Im Historischen Rathaus zu Köln wurden am 12. Dezember die diesjährigen Gewinnerkommunen der Klima-Bündnis-Kampagne Stadtradeln ausgezeichnet.

Die diesjährigen Rekordergebnisse gaben wieder Anlass zur Feierstimmung: Mehr als 1,1 Millionen Teilnehmende aus 2.836 Kommunen legten insgesamt 227 Millionen Kilometer mit dem Fahrrad zurück. So vermieden sie nicht nur knapp 37.000 Tonnen CO₂ im Vergleich zu einer Autofahrt, sondern setzten auch ein deutliches Zeichen für entschlossenen Klimaschutz und eine engagierte Radverkehrsförderung.

Staatssekretär Haase vom Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen sieht in der diesjährigen Zahl der Teilnehmenden ein klares Signal, von dem auch ein Auftrag an Politik und Verwaltung ausgeht: „Erstmals haben mehr als 1 Million Menschen am Stadtradeln teilgenommen. Das zeigt einmal mehr, dass die Bürgerinnen und Bürger bereit sind für den Umstieg. Damit dies auch gelingt, braucht es jedoch Radwege, auf denen sie komfortabel und sicher ans Ziel kommen. Der Ausbau der Radinfrastruktur ist für uns daher ein zentraler Baustein der Mobilitätswende.“

Für Dr. Norbert Reinkober, Geschäftsführer des Zukunftsnetzes Mobilität NRW, ist ein Umdenken in der Verkehrs- und Stadtplanung notwendig: „Nach Jahrzehnten der Fokussierung aufs Auto besteht im Verkehrssektor großer Aufholbedarf in Sachen Klimaschutz, Umgang mit Ressourcen und Flächenverbrauch. Um diesen Herausforderungen gerecht zu werden, vor allem vor dem Hintergrund der Klimakrise, müssen wir aktiv werden und Mobilität neu denken. Stadtradeln bietet dabei für viele Menschen einen Eindruck, wie mobil sein auch funktionieren kann – dies muss sich nun auch in der Verkehrs- und Stadtplanung niederschlagen.“

Aus der autozentrierten Verkehrsplanung der letzten Jahrzehnte folgt laut Stadtradeln-Kampagnenleiter André Muno vom Klima-Bündnis noch eine weitere Herausforderung: „In vielen Kommunen bestehen immer noch große blinde Flecken, was die Radverkehrsplanung angeht.“ Genau hier setzt das Stadtradeln an, indem die mit der Stadtradeln-App getrackten Strecken anonymisiert und wissenschaftlich ausgewertet werden. So lässt sich ein aussagekräftiges Abbild des Radverkehrs geben sowie mögliche Verbesserungspotenziale in der Infrastruktur vor Ort aufzeigen. „Dies ist eine ganz entscheidende Unterstützung für die Kommunen, um die Radinfrastruktur auch wirklich entsprechend der Bedürfnisse der Radfahrenden auszubauen“, erklärt Muno. Dank einer Förderung vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr können alle deutschen Stadtradeln-Teilnehmerkommunen bis 2024 kostenfrei über die Plattform RiDE – Radverkehr in Deutschland auf diese Daten zugreifen.

Stadtradeln ist eine internationale Kampagne des Klima-Bündnis und wird von den Partnern Ortlieb, ABUS, stadthelm.de, TERN, WERTGARANTIE, Busch + Müller, Schwalbe, WSM und Paul Lange & Co. unterstützt.

Zukunft.Raum.Schwarzwald auch in Bad Säckingen



Die Stadt Bad Säckingen hat im Rahmen des landesweit geförderten RegioWIN-Projekts – **Zukunft.Raum.Schwarzwald** - eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. In dieser Studie soll festgestellt werden, ob in Bad Säckingen ein innovativer **Coworking-Hub** etabliert werden kann, der sich an den Bedürfnissen der Bürger und Unternehmer im Ort orientiert. Dazu müssen wir auch Ihre Wünsche und Anforderungen kennenlernen.

Bereits bei einem ersten Webmeeting haben wir erfahren, welche Mehrwerte ein Coworking-Hub für **Sie und Ihr Unternehmen oder als Bürger:in** bringen kann: Zukunft.Raum.Schwarzwald definiert CoWorking weiter, als „nur ein paar Schreibtische“. **Ein solcher Zukunft.Raum soll im wahrsten Sinne des Wortes den Raum für Austausch, Netzwerk, Kreativität und Innovation geben.**

Nun möchten wir mit Ihnen zusammen die mögliche Umsetzung visualisieren, Zielgruppen fixieren, Ihre Ideen und Wünsche mit in die Planungen aufnehmen. Dazu laden wir Sie herzlich zu einem gemeinsamen Workshop im neuen Jahr ein. Eine Einladung werden wir Ihnen zeitnah zukommen lassen.

Nagaier Erklärung zur internationalen Umweltverantwortung der Kommunen

Vom 15. bis 20. Mai 1991 sind fünf Städte aufgrund ihrer Partnerschaft mit Bad Säckingen zu einem Städtefreundschaftstreffen zusammengekommen.

Die fünf Städte neben Bad Säckingen waren Purkersdorf [Österreich], Sanary-sur-Mer [Frankreich], Santeramo in Colle [Italien], Näfels [Schweiz] und Nagai [Japan].

Unter dem Motto. "Die Völkergemeinschaft gibt sich die Hände" kamen die teilnehmenden Delegierten zusammen, um das Eingebunden sein des Menschen in die Natur zu diskutieren und die Möglichkeiten der Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen zu erörtern. Die Delegierten sprachen über konkrete Schritte zur Erhaltung eines lebenswerten und gesunden Planeten, den wir von unseren Vorfahren empfangen haben, um ihn für künftige Generationen zu bewahren.

Auf der Grundlage der Diskussionsergebnisse der Konferenz erklärten die Städte ihre Bereitschaft, u.a. folgende Ziele in der Zukunft zu verfolgen:

- Natur- und Landschaftsschutzgebiete sowie ökologische Ausgleichsflächen ausweisen.
- Teils der Gesamtmarkungsfläche jeder Gemeinde als "ökologische Nische" und extensive Bewirtschaftung ausweisen.
- Besonders wertvolle und stark geschädigte Landschaftsteile vom motorisierten Verkehr freizuhalten, das öffentliche Personennahverkehrsnetz auszubauen, Kraftfahrzeuge auf Park-and-Ride-Plätzen an Randzonen unterzubringen.
- In Natur- und Landschaftsschutzgebieten, auf Ausgleichsflächen und in freier Landschaft Bauverbote auszusprechen.
- Freizeitgebiete in Nah- und Ferienerhaltungsgebiete aufzugliedern und eine Umweltverträglichkeitsprüfung große Sport- und Freizeiteinrichtungen einzuführen.
- Dem Städtebau eine ökologische Ausrichtung zu geben, städtische Grünflächen zu erhalten, zu erweitern und weitgehend naturnah anzulegen.
- Bei unvermeidbaren Eingriffen in die Landschaft Ausgleichs- und Renaturierungsmaßnahmen vorzusehen.
- Eigenständige Energieversorgungskonzepte zu erarbeiten, um die Umweltbelastung zu verringern.

Im Rahmen der diesjährigen Städtepartnerschaftsfeierlichkeiten haben Vertreter aus allen Städten (außer Santeramo) von ihren Projekten und Erfolgen berichtet. Damit konnten sich alle etwas vergleichen und inspirieren lassen. Gleichzeitig wurde über die Nagaier Erklärung auch im internationalen Jugendcamp diskutiert.

In den jeweiligen Ländergruppen hatten sich 45 Jugendliche aus Sanary, Nagai, Luino und Bad Säckingen im August Zeit genommen und ihre Ideen zur Nagaier Erklärung formuliert, stets mit Blick auf die Zukunft. Die Ergebnisse wurden zusammengefasst und ergänzen nun die Nagaier Erklärung.

Gesundheits-Campus Bad Säckingen

Die Stadt Bad Säckingen engagiert sich seit Jahren stark für die Zukunft des Gesundheitsstandorts Bad Säckingen. Ein überregional einmaliger Baustein ist die Realisierung des Gesundheitscampus im ehemaligen Spitalgebäude. Dank der Unterstützung der finanzierenden Bank und des Landkreises Waldshut wird im Jahr 2024 das größte Projekt der Stadt realisiert. Die Stadt hat die Fertigstellung der Baumaßnahmen zur Absicherung der örtlichen Gesundheitsversorgung sowie zur Schließung von Versorgungslücken garantiert.

Neben einem Ärztezentrum findet eine örtliche Pflegeeinrichtung im komplett sanierten Gebäude eine neue Heimat. Insgesamt stehen über 10.000 m² Mietfläche zur Verfügung. Aktuell sind noch wenige Flächen nicht vermietet. Bei Interesse wenden Sie sich an Frau Bettina Huber und Herrn Fabio Jenisch bei der Stadtverwaltung Bad Säckingen oder über das Kontaktformular <https://gesundheitscampus-bs.de/contact-us/> direkt an die Gesundheitscampus Bad Säckingen GmbH.

Die nächsten Veranstaltungen

Gesamtstadtreinigung

Bei der letzten Gesamtstadtreinigung konnten trotz widrigen Wetter 10 Müllsäcke á 90 Litern sowie 3 Behälter mit Zigarettenkippen gesammelt werden.

Unter dem Motto „Sauberhaftes Bad Säckingen“ laden wir Sie heute schon ein, sich den nächsten Termin der Stadtreinigung im Kalender vorzumerken.

Wir starten am **Samstag, 16. März 2024** und würden uns wieder über jede helfende Hand freuen.

Earth Hour am 23. März 2024

Am **Samstag, 23. März 2024 um 20.30 Uhr**, schalten Menschen, Städte und Unternehmen auf der ganzen Welt für 60 Minuten das Licht aus.

Das ist die Earth Hour. Und Bad Säckingen ist dabei.

Denn gerade nach einem Jahr mit verheerenden extremen Wetterereignissen, einer Energiekrise und sich ändernden politischen Prioritäten ist die Earth Hour ein wichtiger Moment, um sich für mehr Ambition beim Klimaschutz einzusetzen.

Lassen Sie uns zur Earth Hour am 23. März um 20.30 Uhr gemeinsam ein Zeichen setzen, gemeinsam mit dem WWF Deutschland. Für 60 Minuten schalten wir die Lichter an diesen Gebäuden aus: Fridolinsmünster, historische Holzbrücke, Gallus- und Diebsturm sowie am Schloss Schönau.

Weitere Infos zur Earth Hour, der weltweit größten Aktion für Klima- und Umweltschutz, gibt es auf: www.wwf.de/earth-hour

Impressum:

Elisabeth Vogt

Stadtverwaltung Bad Säckingen

Fachbereich 5

Wirtschaftsförderung

Rathausplatz 1

79713 Bad Säckingen

Tel. 0049(0)7761/51-304

Fax 0049(0)7761/51-1304 Email: elisabeth.vogt@bad-saeckingen.de

Home: www.bad-saeckingen.de